

Luzern, 2. Oktober 2020

«Papiersanierungen»

Lärmschutz in Kriens wird Modellfall vor Bundesgericht

Darf sich der Kanton Luzern um den Lärmschutz drücken, weil er schon vor 20 Jahren nichts gemacht hat? Die Frage der Lärm-«Papiersanierungen» kommt jetzt dank zahlreichen Spenderinnen und Spendern vor Bundesgericht. Die Initianten erhoffen sich einen nationalen Präzedenzfall.

«Ich bin überwältigt», sagt Dominik Hertach. Er ist Anwohner und Geschäftsinhaber an der Luzernerstrasse in Kriens und hat innerhalb von nur einer Woche 29'000 Franken gesammelt. Damit ist das ambitionierte Sammelziel praktisch erreicht und Hertach kann mit seiner Lärmklage ans Bundesgericht gelangen. Über 60 Spenderinnen und Spender haben Beträge zwischen 20 und 5000 Franken gespendet. «Und zwar nicht nur aus Kriens sondern der ganzen Region und sogar national, aus Zug, Zürich oder Vaduz», sagt Hertach. Mit im Boot sind zudem die VCS-Sektionen Luzern, Solothurn, Ob- und Nidwalden, Zug und Lichtenstein oder der Stadtluzerner Quartierverein Hirschmatt-Neustadt.

Hertach, der auch als Geschäftsführer des VCS Luzern amtiert, wertet das als ein klares Zeichen dafür, dass das Thema Lärmschutz den Leuten unter den Nägeln brennt. «Sehr viele Leute sind betroffen und wollen die vorsätzliche Untätigkeit des Kantons Luzern – und anderer Kantone - nicht mehr hinnehmen.»

Der Luzerner Quartierverein Hirschmatt-Neustadt bestätigt diese Einschätzung: «Mit der Pilatusstrasse, der Bundesstrasse und der Zentralstrasse liegen drei Hauptstrassen in unserem Quartier, bei welchen die Lärm-Alarmwerte seit Jahren überschritten werden, wie bei der Luzernerstrasse in Kriens. Wir haben verschiedentlich beim Kanton und der Stadt Luzern Tempo 30 als kostengünstige und einfach realisierbare Massnahme gegen den Lärm gefordert, leider bisher ohne Erfolg», teilt der Quartierverein mit. Mit dem Anstreben eines Bundesgerichtsentscheides erhoffe man sich Klärung in dieser Sache.

Es ist das erste Mal, dass die Rechtmässigkeit von bestehenden «Papiersanierungen» durch das Bundesgericht beurteilt wird. «Papiersanierungen» sind Lärmsanierungen, die nur auf Papier durchgeführt worden sind. Das heisst: Sanierungen, die den Lärm nicht senken, obwohl es Möglichkeiten dazu gäbe. Bei neuen Projekten ist dieser juristische Trick der Behörden nicht mehr zulässig, wie das Bundesgericht mehrfach bestätigt hat. «Jetzt geht es darum, zu klären, ob die Behörden nicht auch bei <erledigten> Lärmsanierungen den Lärm wirklich an der Quelle nachsanieren müssten», erklärt Hertach. Sollte die Klage vom Bundesgericht gutgeheissen werden, hätte das Präjudizwirkung für alle «Papiersanierungen» in der Schweiz.

Auch Michael Töngi, Präsident des VCS Luzern, unterstützt und begrüsst die Krienser Lärmklage ans Bundesgericht: «Der VCS Luzern engagiert sich seit Jahren für einen effektiven Lärmschutz und verlangt eine Verminderung des Lärms.»

Gemäss Bundesamt für Umwelt sind in der Schweiz rund eine Million Menschen von Strassenlärm über den gesetzlichen Grenzwerten betroffen. Im Kanton Luzern sind es rund 70'000. Und oft wohnen sie an mit «Papiersanierungen» nicht wirklich lärmsanierten Strassen. Mit dem Gang ans Bundesgericht bleibt die Hoffnung für alle sie bestehen, dass sich die Kantone dereinst nicht mehr aus der Verantwortung stehlen können und wirkungsvolle Massnahmen zur Lärmsenkung ergreifen müssen. Hertach freut sich, dass dank dem grossen Engagement vieler der Gang ans Bundesgericht jetzt möglich wird. «Dass aber so viel Geld und Aufwand notwendig ist, nur um den Kanton dazu zu bringen, die Gesetze einzuhalten, das stimmt mich nachdenklich», sagt Hertach.

Für Spenden und Infos: www.laermschutz-luzern.ch

++++

Weitere Informationen: Dominik Hertach, 078 612 04 44

+++

Bisherige Medienberichterstattung

Luzernerzeitung online:

<https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/luzern/muss-der-kanton-luzern-nachtraeglich-fuer-laermschutz-sorgen-ein-krienser-will-vor-bundesgericht-klarheit-schaffen-ld.1260230>

Tele1:

<https://www.tele1.ch/nachrichten/luzerner-will-wegen-laermsanierung-vor-bundesgericht-ziehen-139267145>

Regionaljournal SRF Zentralschweiz (ab Minute 1:42):

<https://www.srf.ch/audio/regionaljournal-zentralschweiz/muss-der-kanton-luzern-nachtraeglich-fuer-mehr-laermschutz-sorgen?id=11845989>

Zentralplus online:

<https://www.zentralplus.ch/bundesgericht-soll-sich-mit-krienser-laermschutz-befassen-1898189/>

Pilatustoday online:

<https://www.pilatustoday.ch/zentralschweiz/krienser-will-wegen-laerm-vors-bundesgericht-139249855>

Beitrag des Kassensturzes zum Thema "Papiersanierungen" vom Juni 2019:

<https://www.srf.ch/play/tv/kassensturz/video/hacking-experiment--schein-sanierungen--bienhotels-im-test-?urn=urn:srf:video:6b32837f-8f71-4a66-b709-fd2ab8a68f8c&startTime=587>